

Hallisches patriotisches  
**W o c h e n b l a t t**



zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse  
und  
wohlthätiger Zwecke.

**Zweites Quartal. 17. Stück.**

Sonnabend, den 23. April 1853.

Inhalt.

Frauenverein z. Armen- u. Krankenpflege. — Getreidepreis.  
89 Bekanntm.

Chronik der Stadt Halle.

**Die Verloosung**

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und  
Krankenpflege

wird Montag den 23. Mai, Vormittags 9 Uhr, im  
Locale der Anstalt stattfinden und die Ausstellung der ein-  
gegangen Beiträge auf mehrfach geäußerten Wunsch  
ebendasselbst vom 17.—22. Mai, Vormittags 9 Uhr bis  
Abends 6 Uhr gegen beliebiges Entrée eröffnet werden.

Loose zu 5  $\frac{1}{2}$  sind von heute ab, so weit deren  
Vorrath noch reicht, bei Herrn Lederhändler Bertram,  
so wie in den Buchhandlungen der Herren Delbrück  
und Schrödel & Simon zu haben.

54. Jahrg.

(17)



Indem wir zum Besuch der Ausstellung s. Z. freundlichst einladen, bitten wir zugleich, uns die uns vielleicht noch zugebachten Beiträge bis spätestens zum 30. d. M. zugehen zu lassen.

Der Vorstand.

### Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.

Zur Verloosung gingen ferner ein:

Bei Fr. Ulrici: F. P. H. 337) 1 gest. Kasten; Fr. Dr. R. 338) 1 geh. Börse; B. B. 339) 1 geh. Lampenschleier; Fr. F. 340) 1 Blumenvase mit Untersatz; Fr. M. 341) 1 gest. Krage, 342) 1 P. gest. Kermel, 343) 1 gest. Kissen; Ungen. 344) 1 Nadelbuch; Ungen. 345) 1 geh. Kammeläppchen; Ungen. 346) 1 P. Haarnadeln; Ungen. 347) 1 Blumenvase v. Porzellan; M. P. 348) 1 Tasse; U. L. 349) 1 Fraise; Ungen. 350) u. 351) 2 Steindrucke; M. K. 352) 1 Onkel Tom's Hütte; Ungen. 353) 1 Tasse, 354) 1 Buchzeichen; Ungen. 355) 1 Flacon, 356) 1 Nippfigur; Fr. M. 357) 1 Serviettenband; Ungen. 358) 1 Kupferstich; 359) bis 361) 3 Umrisse nach Gemälden.

Bei Mad. Bertram: Ungen. 362) 1 geh. Börse, 363) 1 Tischdecke v. Filet, 364) 1 P. Bandmanschetten, 365) 1 gest. Arbeitskorb; Mad. K. 366) 1 Morgenhaube, 367) 1 Krage; R. R. 368) 1 Cravattentuch, 369) 1 P. Bandmanschetten; Ungen. 370) 1 Kindermütze, 371) 1 Bild; Hr. H. 372) 1 Cigarren-Etui und 1 Portemonnaie; Mad. K. 373) 2 Biergläser; Fr. H. 374) 1 gemalter Fisch; Hr. W. 375) u. 376) 2 Salzfäßchen; Fr. S. 377) 2 gehäl. Antimacassar; Ungen. 378) 1 Tasse; Fr. B. 379) 1 P. gest. Lichtschiffchen; Fr. H. 380) 1 Krageband, 381) 1 Serviettenband, 382) 1 Strickweife, 383) 1 fl. Glasteller, 384) 1 P. sammtne Armbänder; Hr. K. 385) u. 386) 2 gr. Kaffeekannen; Mad. S. 387) 1 Tabakdose, 388) 1 Cigarrenspitze; Fr. Z. 389) 1 seid. Börse; Fr. U. L. 390) u. 391) 2 Bilder; Fr. L. 392) 1 Nadelkissen; Fr. H. 393) 1 Wernyhora, der Seher in der Ukraine, 3 Thele.

Der Vorstand.



## Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat März d. J., soll

Dienstag den 26. April c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat März c. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 1219 bis Nr. 2014 (zweiter Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einkassirt werden soll.

Halle, den 7. April 1853.

Die Servis-Deputation.

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 21. April 1853.

Weizen	1	Zhr.	22	Egr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	11	Egr.	3	Pf.
Roggen	1	=	26	=	3	=	=	2	=	2	=	6	=
Berste	1	=	6	=	3	=	=	1	=	11	=	3	=
Hafer	—	=	25	=	—	=	=	1	=	1	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

## Militair-Angelegenheit.

Es wird hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht, daß das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft am 9., 10. und 11. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinzen Carl vor dem Ober-Leipz. Thore stattfinden wird. Es werden deshalb behufs Aufstellung der Militair-Listen:



1) Alle diejenigen Heerespflichtigen, welche in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1833 in der Immediatstadt Halle geboren, erweislich nicht wieder verstorben und zur Eintragung in die Stammrollen bis jetzt noch nicht einzeln vorgeladen und als nicht ermittelt zu betrachten sind;

2) Alle diejenigen Militairpflichtigen, welche außerhalb Halle, jedoch im Inlande, gleichfalls 1833 geboren, durch Wohnsignahme der Eltern oder sonstigen Angehörigen hier für domicillirt zu betrachten, — bei welchen jedoch die Vorlegung des Geburtscheins ausdrücklich erforderlich ist, —

3) Alle diejenigen jungen Leute, welche sich vorübergehend in irgend einem Gesindedienste, in der Lehre oder als Gehülfsen zc. jedoch bis zu den obigen Terminen hier aufhalten, und außerhalb hiesiger Stadt im Inlande

a. in dem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Dezember 1833 geboren,

b. dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Kreis- Erbsatzbehörde zur Musterung gestellt haben,

c. sich zwar gestellt, über ihr Militairverhältniß zur Zeit jener frühern Gestellung wegen zeitiger körperlicher Unbrauchbarkeit einstweilige Berücksichtigung, aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben, — wobei die Geburts- und resp. Gestellungsatteste vorzulegen sind —

Hierdurch aufgefordert, sich sofort und längstens bis zum 6. Mai c. in den Bureaustunden bei dem Herrn Assistent Holzheuer auf hiesigem Rathhause zur Eintragung in die Militairlisten zu melden. —

Ausgeschlossen von dieser persönlichen Meldung bleiben diejenigen im Jahre 1833 in der Stadt Halle geborenen, so wie die sich hier selbst aufhaltenden, außerhalb Halle im Inlande geborenen Studirenden, Gymnasiasten, Realschüler zc., welche bereits die Vergünstigung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste betr. Ords erhalten haben; 'desgleichen diejenigen,' welche als einjährige oder dreijährige



Freiwillige bereits bei einem Truppentheile nachgewiesener, maassen eingetreten sind. — Dagegen werden alle diejenigen hiesigen Heerespflichtigen, welche mit Wanderpässen, bis 1. Juni c. gültig, versehen sich auf der Wanderschaft befinden, hiermit veranlaßt, bis zu den obigen Drustungssterminen hierher zurückzukehren, oder durch ihre Angehörigen glaubhaft nachweisen zu lassen, daß sie sich bei einer andern Kreis-Ersatz-Commission zur Genüge der Militairpflicht gemeldet haben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche der vorstehenden Aufforderung nicht nachkommen, oder sich über die unterlassene Meldung nicht genügend zu entschuldigen vermögen, nach den deshalb bestehenden gesetzlichen Bestimmungen ihrer etwanigen Reklamationsgründe verlustig werden und wenn sie später zum Militairdienst für tauglich befunden werden sollten, vor allen andern Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt, im Fall sie aber für dienstunbrauchbar befunden werden sollten, eine dreitägige Gefängnißstrafe event. Bestrafung nach §. 110 des Strafrechts zu erwarten haben.

Ferner können nur die vorher in die Listen aufgenommenen auswärtigen Dienstpflichtigen in den obigen Terminen gemustert werden, während Andere, die sich bis zu diesen Terminen selbst nicht gemeldet haben, unberücksichtigt bleiben müssen.

Halle, den 19. April 1853.

Der Oberbürgermeister  
Bertram.

---

Bei der Gefangenen-Anstalt des Königl. Kreisgerichts zu Halle a./S. sind fortwährend Bienenkörbe, Walzen, Taubenmester, Backschüsseln, Futterzwingen, Strohecken und Düten jeder Art zu haben; auch werden zu jeder Zeit Federn zum Schließen angenommen.

Der Gefängniß-Inspector Lüddecke.

---

Einen Burschen sucht die Steindruckerei von Ludw. Fernow, gr. Steinstraße Nr. 128.



**Bekanntmachung.**

Den Allerhöchsten Orts genehmigten Bestimmungen über das Verfahren bei Einberufung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu den Fahnen vom 26. Octbr. 1850 gemäß, soll das Frühjahrs-Klassifications-Geschäft durch die Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission der Stadt Halle

**am 12. Mai c., Vormittags 8 Uhr, im Gasthause zum Prinz Carl vor dem Ober-Leipziger Thor**

vorgenommen werden. Daher fordere ich alle diejenigen Reservisten und Wehrlente des **I. Aufgebots** aller Waffen in der Stadt Halle, welche im Fall einer Mobilmachung des Herres aus den bekannten gesetzlichen Gründen Berücksichtigung zu verdienen glauben, hiermit auf, ihre desfallsigen **mit Beweismitteln unterstützten Reclamationen bis**

**zum 2. Mai c.**

an mich einzureichen, oder in den Bureaustunden auf dem Rathhause beim Herrn Assistent Holzheuer zu Protokoll zu geben.

Es wird hierbei ausdrücklich bemerkt, daß die etwa nach diesem Termin eingehenden derartigen Reclamationen unberücksichtigt bleiben; so wie, daß die bis jetzt berücksichtigten Reclamationen, wenn noch dieselben Gründe vorliegen, erneuert werden müssen.

Halle, den 19. April 1853.

Der Oberbürgermeister  
Bertram.

**Fuhren-Entreprise.**

Die Anfuhr von 190 Schachtruthen Steine aus dem Clausberge bei Trotha zur Halle-Weißensels-Erfurter Chaussee zu einer Strecke zwischen Halle und Ammendorf soll am

Dienstage den 26. April, Morgens 8 Uhr, im Gasthose „zur goldnen Kugel“ vor dem Leipziger Thore hier selbst öffentlich an den Mindestfordernden in kleineren Quantitäten verdingen werden. Halle, 6. April 1853.

Der Kreisbaumeister Wolff.



**Bekanntmachung.**

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle Zahlungen zu unserem Depositorium entweder in Thalerstücken oder anderem **Preussischen** Courant, in **Preussischem** Papier oder Golde geleistet, andere Geldsorten, namentlich ausländische Kassenanweisungen, aber zurückgewiesen werden müssen.

Die auswärtigen Einsender nicht kassenmäßiger Geldsorten haben sich selbst daher die daraus für sie entstehenden Nachtheile zuzuschreiben.

Halle a./S., am 5. April 1853.

Königliches Kreisgericht.  
v. Koenen.

**Retourbriefe.**

- 1) An Henriette Tomassen in Bindorf p. Merseburg.
- 2) Bäckermeister Lange in Bruondorf.
- 3) Schneidermeister Philipp in Danzig.
- 4) Wilhelmine Zahn in Halle.
- 5) Bureau-Diätar Franke in Halberstadt.
- 6) Brökelmann & Grund in Cassel.
- 7) Steuermann Deicke in Schönebeck.
- 8) Kirchner, Mühle zu Punkwitz p. Naumburg.
- 9) Candidat Böttcher in Zapfendorf.
- 10) Frau Schneidermeister Neue in Schuttau.
- 11) Hirschfeld & Comp. in Berlin.
- 12) Schuhmachermeister Gottl. Engler in Lichtenburg.
- 13) Fr. L. Schnee in Bensdorf.

Halle, den 18. April 1853.

Königl. Post-Amt.  
Fesca.

**Auction.**

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll an der Schleuse Nr. 1216<sup>b</sup> ein Theil des Nachlasses des Schleusenmeisters Urban, als: Ein Bretterhaus mit Bratofen, Eisenzeug, 2 gr. Seile, einiges Mobiliar, Kleidungsstücke u. dgl. m. meistbietend gegen **gleich** baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.



**A u c t i o n .**

Mittwoch den 27. d. M., Nachmitt. 2 Uhr, sollen wegen Localveränderung des Herrn Gastwirths Hoffmann Spiegelgasse Nr. 60: 1 gr. Bratofen, 1 Fortepiano, Bureau, Pulte, Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Hausgeräthe und dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

**Brandt**, Auctions-Commiffar u. gerichtl. Taxator.

**Bekanntmachung.**

Bezug nehmend auf unsre Bekanntmachung vom 1. Februar a. c. zeigen hierdurch an, daß wir unser Lager heute in unsern neu erbauten Laden, gr. Märkerstraße Nr 408 (in demselben Gebäude, in welchem sich unser provisorisches Geschäftslocal befand), verlegt haben.

Außer in **Schuhmacherledern** sind jetzt auch in allen Arten **Sattlerledern** aufs Reichhaltigste sortirt und empfehlen solche bei reellster Waare zu den billigsten Preisen.

Auch vom besten **Maschinenleder** halten stets Lager.

Unsere Kunden für das uns bisher geschenkte Vertrauen verbindlichst dankend, bitten, uns solches auch in dem neuen Locale zu erhalten und versichern, daß es unser eifrigstes Bestreben sein wird, alle uns Beehrende in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Halle a./S., am 22. April 1853.

**Schmeisser & Schreiber.**

**Glanztärfe,**

deren besondere Vorzüge nun bis heute bereits so vielfach bestätigt sind, halte von nun ab in größeren Partien fertig und empfehle dieselbe à 10 R<sup>th</sup> pro Centner bei  $\frac{1}{8}$  Centner und darüber.

**Fr. Mitreuter**, Bechershof 733.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen sucht zum sofortigen Antritt **Amalie Tilly**, Mittelstraße 136.



**Fette schottische Seringe,**

à Schock 22 $\frac{1}{2}$  *Sg*, 25 *Sg* und 1 *Rp*, einzeln à Stück  
3 *z*, 4 *z*, 6 *z* und 8 *z*, empfiehlt  
die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13,  
von **Julius Kramm.**

**Beste Böhmishe Pflaumen,**

à *fl* 1 $\frac{1}{2}$  *Sg*, bei **Julius Kramm.**

**Beste marinirte Seringe,**

à Stück 1 $\frac{1}{4}$  *Sg*, empfiehlt  
die Handlung gr. Ulrichsstraße Nr. 13.  
**Julius Kramm.**

Die besten und feischesten bairischen **Malzbon-**  
**bons** von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt  
**C. L. Helm**, Steinstraße.

**Beachtenswerth.**

Eine große Parthie Zucker, **feine Raffinade**,  
um denselben schnell zu verkaufen, in Broden à *fl* 5  
*Sg* bei **A. Mücke** am Rathskeller.

Mein vollständig assortirtes Cigarren-Lager, beson-  
ders eine Sorte, 4 Stück 1 $\frac{1}{4}$  *Sg*, empfehle bestens.  
**A. Mücke.**


Bohnen, Linsen und Erbsen, fein kochend, bei  
**A. Mücke.**

Weisse Niegelseife, à *fl* 2 *Sg*, empfiehlt  
**A. Mücke.**

**Seife**, à *fl* 2 *Sg*, haben wieder erhalten  
**W. Thieme & Comp.** am Markt.

So eben erhielt ich wieder eine neue Sendung engl.  
Palmölseife, welche die vorige an Güte und Festigkeit weit  
übertrifft, à St. 1 *Rp* 7 *Sg* 6 *z*,  $\frac{1}{2}$  St. 19 *Sg*,  
à *fl* 2 *Sg*. Nr. 821 am schwarzen Bär.



 Das Leihcomtoir ist in den bekannnten Bureaustunden, Morgens 8—12 Uhr, Nachmittags 2—4 Uhr geöffnet. Sonntag den 24. und Freitag den 29. d. M. ist das Comtoir der Feiertage halber geschlossen. Halle, den 19. April 1853.

**M. Goldschmidt.**

### Stabliſſements - Anzeige.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Herrenkleidmacher etablirt habe und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen.

**F. Thiele**, Herrenkleidmacher,  
Brüderstraße Nr. 226.

Einem hochverehrten in- und auswärtigen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir heute **große Ulrichsstraße Nr. 6** ein **Weißwaarengeschäft** eröffnet haben. Wir hoffen, durch billige Einkäufe und ein schönes Sortiment neuer Sachen unsere geschätzten Abnehmer bei reeller Bedienung in jeder Beziehung zu frieden zu stellen.

Halle, den 22. April 1853.

**Senff & Pfabe.**

### Für Herren!

Indem ich meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum hiermit zur geneigten Kenntniß bringe, daß ich in den Stand gesetzt bin, die mir zu ertheilenden Aufträge jeder Art auf das auffallend Billigste und Geschmackvollste und zwar in eigener Arbeit in Ausführung zu bringen, wobei ich zugleich bemerke, daß ich auch billige und gute Stoffe zu liefern im Stande bin, und bitte ich um geneigte Aufträge und Vertrauen, das zu verdienen ich mir bisher stets angelegen sein ließ.

Halle, den 19. April 1853.

**W. Künzlin**, Schneidermeister,  
kleiner Schlamm Nr. 972, 2 Treppen hoch.

Alte Braunkohlensteine sind noch zu haben Fleischer-  
gasse 1149.

**Sampe.**



**Holz = Auction.**

Montag den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll in der Halle eine Quantität Nutz- und Brennholz gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verauctionirt werden.

**J. Michaelis.**

**Spaten und Schippen**

mit und ohne Stiele empfiehlt billig

**Glaser**, gr. Klausstraße 894.

**Rohrnägel**

empfehl't billig

**Glaser.**

**Maurerkellen und Maurerhämmer**

empfehl't die Ofen- und Eisenwaaren-Handlung,  
gr. Klausstraße 894, von **Glaser.**

**J. Saatz**, Schmeerstraße Nr. 718,

empfehl't eine große Auswahl in feinen, modernen Spazierstöcken, Cigarrenspitzen in Bernstein und Meerschaum, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Schnupftabaksdosen zu auffallend billigen Preisen.

**Französische und Englische Sprache.**

Der Unterzeichnete französische Sprachlehrer, der während dieser letzten 7 Jahre in London und anderen Städten Englands sich aufhielt und deshalb des Englischen ganz mächtig ist, hat täglich einige Stunden, welche er mit französischem und englischem gründlichen oder Conversations-Unterricht zu benutzen wünscht. Das Nähere bei

**Gustave de St. Berlin,**

Halle, Mittelstraße Nr. 135, bei Herrn Voigt.

In der Strohhut-Wäsche und Bleiche bei **Fanny Wächter**, Bechershof Nr. 738, werden fortwährend alle Arten Strohhüte gewaschen und umgenäht.


Shawls, Tücher, Kleider und Teppiche werden gewaschen und in vielen Farben **vorzüglich schön** wieder hergestellt bei **Chr. Fr. Gerlach**, Schulberg 109.



Mehrere gut erhaltene Meubles, namentlich 2 Dhd. Stühle, 1 Trumeaux, 2 Eck-Servanten, 1 Kaffeetisch, alles von Mahagoni, 1 halbrunder Tisch, Wasch- und andere Tische, 1 Vorkasten, 1 Kinderbettstelle, 1 Spiegel in Holzrahmen und 1 schöner Rococo-Spiegel in Glasrahmen, 1 Marquise über einen Balkon, Ofengitter, 1 großer Tisch mit Bücherrück und andere Bücherrücke sind wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Näheres theilt der Portier Heinrich auf dem Königl. Pädagogium mit.

Ein Haus, auf dem Neumarkt belegen, im guten, baulichen Stande, mit 4 Stuben, Kammern, Küchen ist zu verkaufen. Das Nähere 2052 auf dem Strohhof.

**Frischer Kalk** Dienstag den 26. bei **Trübe**.

 Schöner Burbaum und englische Stachelbeersträucher sind noch zu haben bei **Plug**, Jägerplatz 1086.

Kartoffelacker ist ruthenweise abzulassen Strohhof Nr. 2047.

Es sind wieder von jetzt an gute Speisekartoffeln, so wie auch Saamenkartoffeln in meinem Keller, Brüderstraße bei **Holzmacher**, billig zu verkaufen.

Ein Wispel kleine Saamenkartoffeln sind im Einzelnen zu verkaufen gr. Klausstraße 826.

Dasselbst ist eine Parthie alte Fenster ganz billig abzulassen.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Karzerplan Nr. 245<sup>b</sup> wohne. Hiermit verbinde ich die ergebenste Bitte, mich auch hier mit Aufträgen in Weißnähen, Hüte und Hauben waschen, Feindbrennen, gütigt beehren zu wollen. Junge Mädchen können bei mir obiges unentgeltlich erlernen. **L. Hoffmeister**.

Ein Schaukasten 20 Zoll im Quadrat wird gesucht Strohhof Nr. 2049.

Mehrere Schock langes Roggenstroh liegen zum Verkauf in **Böllberg** Nr. 5.



Eine freundliche, anständige Wohnung von 2—3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. übrigen Zubehör, in der Stadt, wird zum 1. Juli oder 1. Oct. zu mietben gesucht. Unerbietungen wolle man unter Chiffer A. Z. in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Obst-, Gras- und Gemüsegarten, etwa 3 Magdeburger Morgen groß, ist auf 1 Jahr zu verpachten. Auskunft in der Vorstadt Glaucha Nr. 1847, 1 Treppe hoch.

2 fette Schweine stehen zum Verkauf Glaucha Nr. 2009, vis à vis der Kirche.

8 Paar schöne Haustauben (worunter Schimmelköpfe) sollen wegen Aufgabe des Schlags verkauft werden alter Markt Nr. 543.

Es ist noch Holz so wie auch brauchbare Fenster zu verkaufen beim Barbierherrn Küffer auf dem Trödel.

Ein junger großer Kettenhund, der auch zum Ziehen abgerichtet ist, steht Nr. 1601 neben dem Familienhause zum Verkauf.

Johannis- und Jakobikartoffeln sind zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse 1177, bei Schlieder.

Ein Kapital von 1800 Thaler, auch um 200 Thlr. weniger, wird von einem prompten Zinsenzahler zum 1. Juli oder auch gleich auf ein Grundstück von mehr als 10000 Thlr. werth zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffer S. N. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

200 Thaler, im Monat Juli e. zahlbar, sind auf erste Hypothek auszuleihen. Alles Nähere beim Tischler Börner, Neumarkt Nr. 1197<sup>b</sup>.

500 Thaler Sterbe- Kassen- Gelder der hiesigen Tischlermeister sind zum 1. Juli d. J. anderweitig auszuleihen. Näheres beim Tischlermeister A. Schönnemann Nr. 2008.



Eine gut meublirte Stube ist an anständige Herren sofort zu vermietthen Schmeerstraße Nr. 480, 2 Treppen. Auch ist daselbst ein Flügel zu vermietthen oder auch zu verkaufen.

Mein Backhaus steht sofort zu verpachten oder zu verkaufen.  
Fr. Walter.

Ein Dorfplatz ist zu vermietthen Liliengasse, Strohhof Nr. 2070.

Eine Stube, Kammer und Küche ist zu vermietthen an ein paar einzelne Leute Schülershof Nr. 762.

Stube und Kammer, gut meublirt, kann von einem ruhigen Miether bezogen werden in Nr. 28.

Eine ausmeublirte Stube und Kammer für einen Herrn Trödel Nr. 793. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

Eine kl. Stube ist zu vermietthen kl. Schlamm 962.

Anständige Schlafstellen sind offen Geiststraße 1341.

Schlafstellen sind offen Strohhospitze Nr. 2117.

Gr. Brauhausgasse Nr. 313. stehen Schlafstellen offen.

Zwei Logis, jedes aus 2 Stuben, Kammer und Küche bestehend, stehen vom 1. Juli d. J. ab, zu vermietthen Merseburger Chaussee Nr. 5. Alles Nähere zu erfragen beim Feilenhauervermeister Schmidt.

Zwei Familienwohnungen mit allem Zubehör sind zu vermietthen. Auch steht daselbst eine neumilchne Stiege zum Verkauf Rosenbaum Nr. 679.

Eine äußerst freundliche, aus mehreren Stuben, Kammern, Küche u. s. w. bestehende, nach dem Hofe zu belegne Wohnung ist an stille, pünktlich zahlende Miether abzulassen Mittelstraße Nr. 136.

Ein großes Zimmer mit gesunder Schlafstube und Küche im Vorderhause ist zu vermietthen und kann beliebig bezogen werden Mittelstraße Nr. 136.



Die Bel-Etage meines Hauses, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Kammern und Zubehör, ist zu vermiethen und zum 1. October zu beziehen.

Bethmann, Steinstraße Nr. 173.

Im ehemaligen Malsch'schen Garten sind 2 Sommerlogis für einzelne Personen zu vermiethen.

**Eine tüchtige Köchin,**

die auch zur Hausarbeit geschickt und willig ist, wird zum 1. Juli gesucht gr. Steinstraße Nr. 162, 1 Et. bei Professorin Pruck.

Ein Mädchen zur Wartung eines Kindes in den Nachmittagsstunden wird gesucht kl. Klausstraße Nr. 914.

Eine gewandte Köchin findet Engagement. Nr. 60 das Nähere.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes, des Tages über, gesucht.

F. Körner, Leipzigerstraße Nr. 296.

Ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. Juli die Directorin Niemeyer.

Zum 1. Juli wird eine Jungfer und Köchin in gesetzten Jahren, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat, verlangt. Das Nähere ist zu erfahren in der Buchhandlung von Schrödel & Simon am Markt.

Eine ältliche erfahrene Köchin, welche am liebsten bei einer einzelnen Dame oder Herrn als solche sein möchte, sucht zum 1. Juli oder auch früher ein Unterkommen. Nähere Auskunft über dieselbe ist Leipzigerstraße Nr. 282 zu bekommen.

Leipzigerstraße Nr. 282 wird zum 1. Juli d. J. unter Umständen auch zum frühern Antritt ein tüchtiges und arbeitsames Hausmädchen, welche zugleich nicht unerfahren in der Küche sein darf, gesucht.



**Wohnungsveränderung.**

Einem geehrten Publikum und meinen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Wohnung von der Leipziger Straße Nr. 385 etwas weiter hinauf Nr. 289 verlegt habe.

**Gustav Kellermann,**  
Leipziger Straße Nr. 289.

**Wohnungsveränderung.**

Um Irrungen vorzubeugen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich jetzt Nr. 101, dem Eingange der Universität gegenüber, wohne.

**G. N. Stein,** Stubenmaler.

Ein Laden mit Wohnung, welcher zu Material- und Victualien-Handel eingerichtet ist und recht bald übernommen werden kann, wird zu pachten gesucht. Offerten bittet man beim Kleiderhändler Herrn **Ußmann** abzugeben, rother Thurm-Anbau.

Eine Werkstelle nebst Wohnung, passend für Holz- oder Feuerarbeiter, ist zu **Johannis kleiner Berlin Nr. 414** zu vermieten.

Zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sind **Johannis kleiner Berlin Nr. 414** zu vermieten.

Das neue Leichentuch des Maurergewerks steht zur Ansicht der Mitglieder Sonntag den 24. d. M., Nachm. von 4—6, auf der Herberge. **Habig. Nothe.**

Sonntag von 4 Uhr Tanzmusik.

**Gebhardt** im Apollgarten.

Es sind junge, gut gezogene Nußbäume zu verkaufen im Apollgarten.

Sonntag den 24. April Tanzvergnügen bei

**Fr. Dehring.**

Sonntag Tanzvergnügen, wozu einladet

**Jordan** in Trotha.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)